

Plebiszite (der Fehlschluss eines »Ja«- oder »Nein«-Plebiszits)

Plebiszite sind ein Betrug an der Demokratie. Diejenigen, die »Ja« sagen und diejenigen, die »Nein« sagen, tun nicht wirklich ihren Willen kund. Sie sind durch die Konzeption der modernen Demokratie mundtot gemacht worden. Man erlaubt ihnen, nur ein Wort zu sagen, entweder ein »Ja« oder ein »Nein«. Das ist das grausamste und unterdrückendste diktatorische System. Derjenige, der »Nein« sagt, sollte seine Antwort begründen. Er sollte erklären, warum er nicht »Ja« gesagt hat. Und derjenige, der »Ja« sagt, sollte Gründe für seine Zustimmung nennen und dafür, warum er nicht »Nein« gesagt hat. Jeder sollte klar sagen, was er will und die Gründe für seine Zustimmung oder seine Ablehnung nennen.

Welchen Weg müssen Gruppen von Menschen also einschlagen, um die tyrannischen und diktatorischen Zeitalter ein für allemal loszuwerden?

Da im Falle der Demokratie das verwickelte Problem das Instrument des Regierens ist, wie es sich in den Konflikten der Klassen, Parteien und Individuen ausdrückt; und da die Methoden der Wahlen und der Plebiszite erfunden wurden, um das Scheitern dieser erfolglosen Experimente zum Lösen dieses Problems zu verdecken, besteht die Lösung darin, dass man ein anderes Instrument des Regierens findet als jene, die Konflikten unterworfen sind und nur eine Seite der Gesellschaft repräsentieren. Das heißt, ein Instrument des Regierens, das keine Partei ist, keine Klasse, keine Sekte und kein Stamm, sondern ein Instrument des Regierens, welches das Volk insgesamt ist. Weder vertritt es das Volk, noch spricht es in seinem Namen.

Keine Vertretung anstelle des Volkes, und eine Volksvertretung ist Betrug.

Wenn dieses Instrument ins Leben gerufen werden kann, wird das Problem gelöst und die Volksdemokratie verwirklicht sein, wird die Menschheit den tyrannischen Zeitaltern und den diktatorischen Systemen ein Ende bereitet haben, wird die Autorität des Volkes an deren Stelle getreten sein.

Das grüne Buch präsentiert die Lösung des Problems des Instruments des Regierens. Es zeigt dem Volk den Weg auf, wie man aus den Zeitaltern der Diktatur in die Zeitalter der echten Demokratie gelangt.

Diese neue Theorie basiert auf der Autorität des Volkes, ohne dessen Vertretung und ohne Abgeordnete. Sie verwirklicht die direkte Demokratie auf geordnete und effektive Weise. Sie unterscheidet sich von dem früheren Versuch, eine direkte Demokratie zu etablieren, der sich nicht praktisch umsetzen ließ und der frivol war, weil ihm eine Organisation des Volkes auf den unteren Ebenen fehlte.

Volkskongresse und Volkskomitees (keine Demokratie ohne Volkskongress)

Volkskongresse sind das einzige Mittel zum Erreichen einer Volksdemokratie. Jedes andere Regierungssystem als das der Volkskongresse ist undemokratisch. Alle in der heutigen Welt vorherrschenden Regierungssysteme sind undemokratisch, wenn sie nicht diese Methode übernehmen. Volkskongresse stehen am Ende der Reise der Massenbewegung auf der Suche nach Demokratie.

Volkskongresse und Volkskomitees sind die Früchte des Kampfes der Völker für die Demokratie. Volkskongresse und Volkskomitees sind weniger die Schöpfungen der Demokratie als vielmehr die Produkte des menschlichen Denkens, das alle menschlichen Experimente zum Erlangen der Demokratie in sich aufgenommen hat. Die direkte Demokratie ist die ideale Methode, die, wenn sie in der Praxis verwirklicht wird, unbestreitbar und frei von Kontroversen ist. Die Nationen sind von der direkten Demokratie abgekommen, weil es, so klein ein Volk auch sein mag, unmöglich war, alle Menschen zur gleichen Zeit zu versammeln, um zu diskutieren, genau zu untersuchen und sich auf eine Politik zu verständigen. Die direkte Demokratie blieb eine von der Realität weit entfernte utopische Idee. Sie ist durch verschiedene Regierungstheorien ersetzt worden wie etwa die von repräsentativen Versammlungen, Parteien, Koalitionen und Volksabstimmungen. Sie alle führten zum Abschneiden des Volkes von politischen Aktivitäten sowie zum Plündern der Souveränität des Volkes und zur Übernahme seiner Autorität durch die aufeinander folgenden und miteinander im Widerstreit liegenden Instrumente des Regierens, beginnend mit dem Einzelnen und von da aus weiter über die Klasse, die Sekte und den Stamm bis hin zum Parlament und zur Partei.

Das grüne Buch verkündet dem Volk die glückliche Entdeckung des Wegs zur direkten Demokratie auf eine praktische Art und Weise. Weil intelligente Leute die Tatsache nicht in Abrede stellen können, dass die direkte Demokratie das Ideal ist – dass es aber bisher unmöglich war, diese Methode zur Anwendung zu bringen –, und da uns diese Dritte Universaltheorie ein realistisches Experiment in direkter Demokratie zur Verfügung stellt, ist das Problem der Demokratie auf der Welt endlich gelöst. Alles, was die Massen jetzt tun müssen, ist, dafür zu kämpfen, dass allen Arten der diktatorischen Herrschaft in der heutigen Welt ein Ende bereitet wird, allen Arten von dem, was

fälschlicherweise als Demokratie bezeichnet wird – von den Parlamenten bis hin zur Sekte, zum Stamm, zur Klasse und zu Einparteien-, Zweiparteien- und Vielparteiensystemen.

Die Demokratie kennt nur eine Methode und eine Theorie. Die Ungleichheit und die Verschiedenheit der Systeme, die von sich behaupten, demokratisch zu sein, sind Belege dafür, dass sie tatsächlich undemokratisch sind. Die Autorität des Volkes hat nur ein Gesicht, und sie kann nur durch eine Methode verwirklicht werden, nämlich durch Volkskongresse und Volkskomitees.

Keine Demokratie ohne Volkskongresse und Volkskomitees, und das überall.

Zuerst wird das Volk in Basisvolkskongresse unterteilt. Jeder dieser Basisvolkskongresse wählt sein eigenes Sekretariat. Diese Sekretariate bilden zusammen wieder Volkskongresse, die aber etwas anderes sind als die Basiskongresse. Dann wählen die Massen in diesen Basisvolkskongressen administrative Volkskomitees, um durch diese die Verwaltung der Regierung zu ersetzen. Auf diese Weise werden alle öffentlichen Leistungen und Versorgungsaufgaben von den Volkskomitees übernommen, die den Basisvolkskongressen verantwortlich sind, und diese wiederum diktieren den Volkskomitees die zu befolgende Geschäftspolitik und überwachen ihre praktische Umsetzung. Auf diese Weise gehen sowohl die Verwaltung wie auch die Überwachung vom Volk aus, und die veraltete Definition von Demokratie – *Demokratie ist die Kontrolle der Regierung durch das Volk* – findet ein Ende. Sie wird durch die richtige Definition ersetzt: *Demokratie ist die Kontrolle des Volkes durch das Volk*.

Alle Bürger, die Mitglieder dieser Volkskongresse sind, gehören, ihrem Beruf und ihrer Funktion nach, zu bestimmten Kategorien. Zusätzlich dazu, dass sie, als Bürger, Mitglieder der Basisvolkskongresse oder der Volkskomitees sind, müssen sie deshalb ihre eignen Gewerkschaften und Verbände etablieren. Die von den Basisvolkskongressen oder den Volkskomitees, Verbänden und Gewerkschaften diskutierten Themen nehmen im Allgemeinen Volkskongress, wo sich die Sekretariate der Volkskongresse, Volkskomitees, Verbände und Gewerkschaften treffen, eine vorläufige Gestalt an. Die Entwürfe des Allgemeinen Volkskongresses, der einmal im Jahr oder periodisch zusammentritt, werden wiederum den Volkskongressen, Volkskomitees, Verbänden und Gewerkschaften vorgelegt. Die den Basisvolkskongressen verantwortlichen Volkskomitees beginnen dann mit der Ausführung der Beschlüsse. Der Allgemeine Volkskongress ist keine Zusammenkunft von Abgeordneten, wie das bei Parlamenten der Fall ist. Er ist eine Zusammenkunft der Basisvolkskongresse, der Volkskomitees, der Gewerkschaften, der Verbände und aller sonstigen beruflichen Zusammenschlüsse.

Auf diese Weise wird das Problem des Instruments des Regierens tatsächlich gelöst, und alle diktatorischen Instrumente verschwinden. Das Volk ist das Instrument des Regierens, und das Problem der Demokratie in der Welt ist vollständig gelöst.